



dbb
beamtenbund
und tarifunion

VIELFALT UNTER EINEM DACH

vbba

komba
gewerkschaft

GdS

Gewalt in Jobcentern entschieden entgegenzutreten!

Die im dbb organisierten Mitgliedsgewerkschaften komba gewerkschaft, vbba und GdS haben sich eingehend mit dem schrecklichen Vorfall im Jobcenter Neuss befasst und praktische Schritte gefordert, um der Gewalt wirksam zu begegnen.

Leider sind Beleidigungen und tätliche Angriffe auf Kolleginnen und Kollegen keine Seltenheit. Genaue Zahlen liegen bisher nicht vor, müssen aber nunmehr ermittelt werden, um die Dimension der Übergriffe darzustellen.

Zwar wird absolute Sicherheit nicht zu erreichen sein. Dennoch müssen folgende aus Sicht der dbb Gewerkschaften notwendige Maßnahmen vor Ort umgehend ergriffen werden:

- Anschaffung von geeigneten Alarmsystemen, die im Notfall eingesetzt werden können,
- Einführung eines Notfallmanagements für die Jobcenter,
- flächendeckende Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen unter besonderer Berücksichtigung der psychischen Belastungen der Beschäftigten,
- Sicherstellung geeigneter Fluchtmöglichkeiten für Einzelbüros, insbesondere Einbau von Verbindungstüren zu Nachbarbüros,
- Angebot von flächendeckenden Schulungen zu den Themen Deeskalation und Selbstbehauptung/Selbstverteidigung mit Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel,
- Betreuung von angegriffenen Mitarbeitern durch psychologische Ersthelfer oder Psychotherapeuten,
- Konsequente Verfolgung von Beleidigungen und tätlichen Angriffen durch Kunden, indem konsequent vom Hausrecht Gebrauch gemacht wird und jeder Angriff bei der Polizei angezeigt wird.

Lange Wartezeiten und eine zeitlich eingeschränkte Beratung führen zu Frust und Aggressionen bei den Kunden. Die Personalausstattung in den Jobcentern muss unbedingt verbessert werden. Nur so können die viel zu hohen Arbeitsbelastungen der Kolleginnen und Kollegen verringert werden. Und nur so können eine an den persönlichen Bedürfnissen orientierte Beratung der Kunden und qualitativ hochwertige Bearbeitung ihrer Fälle gewährleistet werden. Dies führt zu mehr Kundenzufriedenheit und zu weniger Konfliktpotenzial zwischen den Kolleginnen und Kollegen in den Jobcentern mit ihren Kunden.

Alle Probleme können mit diesen Maßnahmen sicherlich nicht gelöst werden. Sie können jedoch zur Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen und auch zur Deeskalation in den Jobcentern beitragen.

Dafür setzen sich die Kolleginnen und Kollegen der komba gewerkschaft, der vbba und der GdS ein.

Weitere Infos unter:
dbb.de, komba.de,
vbba.de und
gds.de